

Christvesper der Kruzianer

Heiligabend, 24. Dezember 2000, 14:15 Uhr und 16:30 Uhr

in der Kreuzkirche zu Dresden

Zusammengestellt von Rudolf Mauersberger (1889–1971)

Introitus

für Chor, Holzbläser, Schlagwerk, Celesta und Orgel

Komposition: Rudolf Mauersberger

Bereitet dem Herrn den Weg! Denn siehe, der Herr kommt gewaltig.
Siehe dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.
Freuet euch in dem Herrn allewege. Und abermals sage ich: Freuet euch!

I.

Macht hoch die Tür

für Chor, Bläser, Schlagwerk und Orgel

aus „Turmgesänge der Kruzianer“

bearbeitet von Rudolf Mauersberger

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich',
ein Heiland aller Weit zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt,
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer, reich von Rat!

Er ist gerecht, ein Helfer wert,
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, sein Königskron' ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit, all unser Not zu End er bringt,
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, mein Heiland, groß von Tat.

O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat. Wohl allen Herzen insgesamt,
da dieser König ziehet ein! Er ist die rechte Freudensonn',
bringt mit sich lauter Freud' und Wonn'.
Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
eu'r Herz zum Tempel zubereit; die Zweiglein der Gottseligkeit
steckt auf mit Andacht Lust und Freud, so kommt der König auch zu euch,
ja Heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott voll Rat, voll Tat voll Gnad.

Gemeinde

**Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist; ach zeuch mit deiner Gnade ein,
dein Freundlichkeit auch uns erschein. Dein heiliger Geist
uns führ' und leit' den Weg zur ew'gen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr!**

Die Weissagung

Jesaja 9, 1.5.6

*für Chor, Blechbläser, Pauken und Orgel
aus „Turmgesänge der Kruzianer“*

Komposition: Rudolf Mauersberger

Das Volk, so im Finstem wandelt, siehet ein großes Licht;
und über die da wohnen im finstern Lande, scheint es helle.
Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben,
welches Herrschaft ist auf seiner Schulter,
und er heißt Wunderbar, Rat, Kraft, Held, Ewigvater, Friedefürst;
auf daß seine Herrschaft groß werde
und des Friedens kein Ende auf dem Stuhl Davids und seinem Königreich,
daß er es zurichte und stärke mit Gericht und Gerechtigkeit
von nun an bis in Ewigkeit.
Solches wird tun der Eifer des Herrn Zebaoth.

Gemeinde

**Lobt Gott, ihr Christen alle gleich, in seinem höchsten Thron,
der heut schließt auf sein Himmelreich und schenkt uns seinen Sohn.**

**Er kommt aus seines Vaters Schoß und wird ein Kindlein klein,
er liegt dort elend, nackt und bloß in einem Krippelein.**

Antiphon

Kruzianer vor dem Altar

Christ ist geboren, Halleluja!

Zwei alte Weihnachtsweisen von Michael Praetorius (1571–1621)

Gebor'n ist uns Emanuel

*für Chor, Blechbläser, Harfe und Orgel
bearbeitet von Rudolf Mauersberger*

Gebor'n ist uns Emanuel, Christ, der Herr, wie verkündigt Gabriel,
Christ, der Herr, der unser Heiland ist.
Hier liegt es in dem Krippelein, Christ, der Herr, doch ist Gott das Kindelein,
Christ, der Herr, der unser Heiland ist.
Es leuchtet uns ein heller Schein, Christ, der Herr, von Maria der Jungfrau rein,
Christ, der Herr, der unser Heiland ist.

Es ist ein Ros' entsprungen

für vierstimmigen Chor a cappella

Es ist ein Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen; von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter
wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine, Marie, die reine Magd;
aus Gottes ewgem Rat hat sie ein Kind geboren,
wohl zu der halben Nacht.

Alle Welt springe und lobsinge

*für Chor, Bläser, Pauken und Orgel
bearbeitet von Rudolf Mauersberger*

Alle Welt springe und lobsinge, Christ, dem Neugeborenen!
Darum singt mit heller Stimm!
Laßt uns springen und fröhlich singen heut zu Tag!
Von Maria, der Jungfrau zart, Jesus Christ, Gott von Art.
Laßt uns springen und fröhlich singen
überall mit Freudenschall in diesem Saal:
er woll uns geben nach diesem Leben das Himmelreich!

Schriftlesung

II.

Gelobet seist du, Jesu Christ

*für Chor, Blechbläser und Orgel
aus „Turmgesänge der Kruzierer“
bearbeitet von Rudolf Mauersberger*

Gemeinde

**Gelobet seist du, Jesu Christ, daß du Mensch geboren bist,
von einer Jungfrau, das ist wahr, des freuet sich der Engel Schar.
Kyrieleis.**

Chor und Instrumente

Des ewgen Vaters einig Kind jetzt man in der Krippe findt
in unser armes Fleisch und Blut verkleidet sich das ewig Gut.
Kyrieleis.

Das ewig Licht geht da herein, gibt der Welt ein' neuen Schein;
es leucht wohl mitten in der Nacht und uns des Lichtes Kinder macht.
Kyrieleis.

Er ist auf Erden kommen arm, daß er unser sich erbarm
und in dem Himmel mache reich und seinen lieben Engeln gleich.
Kyrieleis.

Das hat er alles uns getan, sein groß Lieb zu zeigen an,
des freu sich alle Christenheit und dank ihm des in Ewigkeit.
Kyrieleis.

Weihnachtsevangelium 1. Teil: Lukas 2,1–7

Komposition: Rudolf Mauersberger

Es begab sich aber zu der Zeit daß ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging,
daß alle Welt geschätzt würde.

Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth,
in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem,
darum daß er von dem Hause und Geschlechte Davids war,
auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe,
die war schwanger.

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, da sie gebären sollte.

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln

und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Joseph, lieber Joseph mein

Weise aus dem 14. Jahrhundert

für Chor und zwei Oboen

bearbeitet von Rudolf Mauersberger

Joseph, lieber Joseph mein, hilf mir wiegen das Kindelein.
Gott, der will dein Lohner sein, im Himmelreich der Jungfrau Sohn, Maria.

Er ist erschienen am heutigen Tag in Israel,
der Maria verkündigt ist durch Gabriel. Eia. Jesus Christ hat uns geborn Maria.

Er ist erschienen am heutigen Tag in Israel
Von Maria ist Heil entsprossen in alle Welt. Eia.

Weihnachtsevangelium 2. Teil: Lukas 2, 8.9

Komposition: Rudolf Mauersberger

Und es waren Hirten in derselbigen Gegend auf dem Felde bei den Hürden,
die hüteten des Nachts ihre Herde.

Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen,
und die Klarheit des Herrn umleuchtete sie; und sie fürchteten sich sehr.

Vom Himmel hoch, da komm ich her

für Knabensolo, Chor, Blechbläser und Orgel

aus „Turmgesänge der Kruzianer“

bearbeitet von Rudolf Mauersberger

Vom Himmel hoch, da komm' ich her, ich bring' euch gute, neue Mär,
der guten Mär bring ich so viel, davon ich sing'n und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut geborn, von einer Jungfrau auserkorn,
ein Kindelein, so zart und fein, das soll eu'r Freud und Wonne sein.

(Es ist der Herr Christ, unser Gott, der will euch führn aus aller Not)
er will eu'r Heiland selber sein, von allen Sünden machen rein.

Er bringt euch alle Seligkeit, die Gott, der Vater, hat bereit,
daß ihr mit uns im Himmelreich sollt leben nun und ewiglich.

Des laßt uns alle fröhlich sein und mit den Hirten gehn hinein,
zu sehn, was Gott uns hat beschert, mit seinem lieben Sohn verehrt.

Gemeinde

**Sei mir willkommen, edler Gast! Den Sünder nicht verschmähet hast
und kommst ins Elend her zu mir; wie soll ich immer danken dir?**

Weihnachtsevangelium 3. Teil: Lukas 2, 10–14

Komposition: Rudolf Mauersberger

Und der Engel sprach zu ihnen:

Knabensolo mit Orgel

Fürchtet euch nicht!

Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird:
Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der
Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen:
Ihr werdet finden das Kindlein in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend.

Knabenchor, Bläser, Schlagwerk, Harfe und Orgel
Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden
und den Menschen ein Wohlgefallen!
Ehre sei Gott!

Jauchzet, ihr Himmel

für Bläser, Schlagwerk, Harfe, Orgel, Chor und Gemeinde
Komposition: Rudolf Mauersberger

Vorspiel

Gemeinde

Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Engel, in Chören!
Singet dem Herren, dem Heiland der Menschen zu Ehren!
Sehet doch da! Gott will so freundlich und nah zu den Verlorenen
sich kehren.

Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Enden der Erden!
Gott und der Sünder, die sollen zu Freunden nun werden.
Friede und Freud wird uns verkündigt heut, freuet euch,
Hirten und Herden.

Nachspiel

Die schmetternden Trompetenklänge nach dem „Ehre sei Gott in der Höhe“ entsprechen einem altkirchlichen Brauch. Nach dem Bericht H. J. Mosers über die Mette Paul Gerhardts in der Berliner Nikolaikirche „rührten die kurfürstlichen Hof- und Feldtrompeter gewaltig Tusch und Lärmen“.

Kindelwiegen

Vom Himmel hoch, o Engel kommt“

weise aus dem Kölner Gesangbuch, 1623
für Chor, zwei Oboen, Celesta, Harfe, Triangel, Cello und Kontrabaß
bearbeitet von Rudolf Mauersberger

Der Name „Kinderwiegen“ erklärt sich aus dem alten Brauch, daß in den Weihnachtsmetten und -vespern in alten Zeiten Lateinschüler beim Singen des Liedes das Wiegen des Kindleins in der Krippe anschaulich darstellten, wie es eine Gruppe von Kruzianern vor dem Altar andeutet.

Vom Himmel hoch, o Engel kommt!
Eia, susani su. Kommt singt und klingt, kommt pfeift und trombt.
Alleluja, von Jesus singt und Maria!

Kommt ohne Instrumente nit!
Eia, susani, su. Bringt Lauten, Harfen, Geigen mit.
Alleluja, von Jesus singt und Maria!

Die Stimmen müssen lieblich gehn!
Eia, susani su. Und Tag und Nacht nicht stille stehn.
Alleluja, von Jesus singt und Maria!

Singt Fried den Menschen weit und breit!
Eia, susani su. Gott Preis und Ehr in Ewigkeit.
Alleluja, von Jesus singt und Maria!

Weihnachtsevangelium 4. Teil: Lukas 2, 15–16

Komposition: Rudolf Mauersberger

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren,
sprachen die Hirten untereinander:
Laßt uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte seh'n,
die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.
Und sie kamen eilend und fanden beide,
Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegend.

Kommet, ihr Hirten

Altböhmisches Weihnachtslied von Karl Riedel (1827–1888)

für Chorgruppen und Holzbläser

bearbeitet von Rudolf Mauersberger

Die Engel

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n,
kommet das liebliche Kindlein zu schau'n.
Christus, der Herr ist heute geboren, den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht!

Die Hirten auf dem Felde

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall, was uns verheißen der himmlische Schall.
Was wir dort finden, lasset uns künden, lasset uns preisen in frommen Weisen,
Halleluja!

Das Volk

Wahrlich, die Engel verkündigen heut' Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud.
Nun soll es werden Friede auf Erden, den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott!

Psallite

aus dem Paderborner Gesangbuch 1609

für Knabenchor und zwei Oboen

bearbeitet von Armin Knab (1881–1951)

Psallite unigenito Christo, Dei filio, psallite redemptori,
Domino puerulo iacenti in praesaepio.
Ein kleines Kindelein liegt in dem Krippelein;
alle lieben Engelein dienen dem Kindelein.
Singt und klingt Jesu, Gottes Kind und Mariae Söhnelein,
singt und klingt unserm lieben Jesulein im Krippelein
beim Öchslein und beim Eselein.

Du lieber, heiliger frommer Christ

Weise aus dem 19. Jahrhundert
für Knabenchor, Celesta und Glockenspiel
bearbeitet von Rudolf Mauersberger

Es singen die jüngsten Kruzianer.

Du lieber, heiliger frommer Christ, weil heute dein Geburtstag ist,
da ist auf Erden weit und breit bei allen Kindern frohe Zeit.
Du Licht, vom lieben Gott gesandt, in unser dunkles Erdenland;
du Himmelslicht, du Himmelschein, gib daß wir sollen himmlisch sein.

Weihnachtsevangelium 5. Teil: Lukas 2, 17–20

Komposition: Rudolf Mauersberger

Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus,
welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.
Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede,
die ihnen die Hirten gesagt hatten.
Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.
Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott um alles,
das sie gehöret und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesaget war.

Ich steh an deiner Krippen hier

*für vierstimmigen Chor
von Johann Sebastian Bach (1685–1750)*

Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesulein, mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut,
nimm alles hin und laß dirs wohlgefallen.

Ansprache

III.

dulci júbilo

Weise aus dem 15. Jahrhundert
für Bläser, Glockenspiel, Harfe, Celesta, Violoncello, Kontrabaß und Orgel
bearbeitet von Rudolf Mauersberger

Der Quempas

aus „Musae Sioniae V“ 1607 von Michael Praetorius
für Chorgruppen, Bläser, Harfe, Celesta, Violoncello, Kontrabaß und Orgel
bearbeitet von Rudolf Mauersberger
(Die Aufstellung der Kruzianer in vier Gruppen symbolisiert die Ausbreitung der
Weihnachtsbotschaft in alle Himmelsrichtungen, d. h. sie gilt dem ganzen Erdkreis.)

Quem pastores laudavere,
quibus angeli dixere,
absit vobis jam timere,
natus est rex gloriae.

Den die Hirten lobeten sehre
und die Engel noch viel mehre,
fürcht euch fürbaß nimmermehr,
euch ist geboren ein König der Ehrn.

Heut sind die lieben Engelein in hellem Schein erschienen bei der Nachte den Hirten,
die ihr Schäfelein beim Mondenschein im weiten Feld bewachten.

„Große Freud und gute Mär woll'n wir euch offenbaren,
die euch und aller Welt soll widerfahren.“

Gottes Sohn ist Mensch geboren, hat versöhnt des Vaters Zorn.

Ad quem reges ambulabant
aurum, myrrham thus portabant,
haec sincere immolabant
nato regi gloriae.

Zu dem die Könige kamen geritten,
Gold, Weihrauch, Myrrhen brachten sie mitte.
Sie fiel'n nieder auf die Knie:
Gelobet seist du, Herr, allhie.

„Sein' Sohn, die göttlich Majestät euch geben hat, ein' Menschen lassen werden.
Ein Jungfrau ihn geboren hat in Davids Stadt, da ihr ihn finden werdet
liegend in ei'm Krippelein, nackend, bloß und elende,
daß er all euer Elend von euch wende.“

Gottes Sohn ist Mensch geboren, hat versöhnt des Vaters Zorn.

Exsultemus cum Maria
in coelesti hierarchia,
jubilando voce pia,
dulci cum symphonia.

Freut euch heute mit Maria
in der himmlischen Hierarchia,
da die Engel singen alle
in dem Himmel hoch mit Schalle.

Darnach sangen die Engelein: „Gebt Gott allein im Himmel Preis und Ehre!
Groß Friede wird auf Erden sein, des solln sich freun die Menschen alle sehre
und ein Wohlgefallen han:

Der Heiland ist gekommen, hat euch zugut das Fleisch an sich genommen.“
Gottes Sohn ist Mensch geboren, hat versöhnt des Vaters Zorn.

Gemeinde

**Kommt, und laßt uns Christum ehren, Herz und Sinnen zu ihm kehren:
Singet fröhlich, laßt euch hören, wertes Volk der Christenheit!**

**Sehet, was hat Gott gegeben: seinen Sohn zum ewgen Leben.
Dieser kann und will uns heben aus dem Leid ins Himmels Freud.**

Gebet und Vaterunser

Stille Nacht, heilige Nacht

Komposition: Franz Gruber, 1818

Von einem Kruzianer zur Gitarre gesungen

Stille Nacht, heilige Nacht.

Alles schläft, einsam wacht nur das traute hochheilige Paar,
holder Knabe im lockigen Haar, schlaf in himmlischer Ruh.

Chor

Stille Nacht, heilige Nacht!

Hirten erst kundgemacht durch der Engel Halleluja,
tönt es laut von fern und nah: Christ, der Retter ist da!

Gemeinde

Stille Nacht, heilige Nacht!

**Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund, Christ in deiner Geburt.**

Segen

Die Gemeinde erhebt sich zum Segen.

O du fröhliche

*Gemeinde mit Chor, Instrumenten und Orgel
bearbeitet von Rudolf Mauersberger*

Gemeinde:

**O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!**

**O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!**

**O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!**

Ausführende:	Dresdner Kreuzchor	Mitglieder der Dresdner Philharmonie Kreuzorganist KMD Michael-Christfried Winkler
	Knabensoli:	Kruzianer Stefan Kunath, Denny Groß, Steven Klose, Johannes Fritzsch (Evangelium) Niccolo Paudler (Verkündigung)
	Solo „Stille Nacht“:	Christoph Klingner (1. Vesper) Christoph Simon (2. Vesper)
	Celesta:	Clemens Bosselmann
	Gitarre:	Birgit Pfarr
	Orgel:	Kreuzorganist KMD Michael-Christfried Winkler Kruzianer Andranik Tumasjan
	Leitung:	Kreuzkantor Roderich Kreile
	Predigt:	Superintendent Rau (1. Christvesper) Pfarrer Dr. Müller (2. Christvesper)

Kreuzorganist KMD Michael-Christfried Winkler

studierte Orgel und Kirchenmusik in Halle, Leipzig und Prag (zuletzt Aspirantur bei Jiri Reinberger an der Akademie der Künste). Meisterkurse bei Guy Bovet, Gerd Zacher und Jean Guillou. Kompositionsstudium bei Paul-Heinz Dittrich in Berlin. Von 1970 bis 1982 war er Kantor und Organist an St. Jakob in Köthen. 1982 Berufung zum Kreuzorganisten an der Kreuzkirche zu Dresden. Engagierter Interpret neuer Musik. Winkler gastierte bei Festivals, wie der Ansbacher Bachwoche, dem Schleswig-Holstein-Musikfestival, der Schubertiade in Feldkirch und dem Savonlinna-Festival. Konzertreisen in Europa sowie nach Japan, Kanada, Israel u. a. Verschiedene Lehrtätigkeiten, so an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden und am Musikwissenschaftlichen Institut der TU Dresden, Gastprofessor beim 3. Internationalen Meisterkurs für Komposition des Brandenburgischen Colloquiums für Neue Musik. Kompositionspreis Boswil/Schweiz. Kunstpreis der Stadt Dresden. Kirchenmusikdirektor seit 1980.

Dresdner Kreuzchor

Die Geschichte des Dresdner Kreuzchores umfasst weit über sieben Jahrhunderte.

Gegründet als Lateinschule an der „capella sanctae crucis“, der heutigen Kreuzkirche, hat sich mit ihm die mittelalterliche Tradition liturgischer Knabengesänge bis in unsere Tage erhalten. Als älteste und auch heute von der Stadt getragene künstlerische Institution ist er ein unverzichtbarer Teil ihrer Identität.

Die Gestaltung der Musica sacra bei den Gottesdiensten und Vespers in der Kreuzkirche zu Dresden entspricht seiner ursprünglichen Verpflichtung und bildet zugleich das Fundament seiner künstlerischen Arbeit. Das Repertoire reicht von den frühbarocken Werken Heinrich Schütz' über Johann Sebastian Bach und die Chormusik des 19. Jahrhunderts bis hin zur Moderne.

Aus liturgischer Tradition hervorgegangen und fest in ihr verwurzelt, gehört der Dresdner Kreuzchor zu den wenigen Chören, die auch beständiger Teil des nationalen und internationalen Konzertlebens geworden sind. Tourneen führten den Chor über deutsche und europäische Grenzen bis nach Japan, Israel, Kanada und in die Vereinigten Staaten. Renommiertere Opernhäuser engagieren Kreuzianer als Solisten. Regelmäßig wird der Chor zu Fernseh- und Rundfunkaufnahmen verpflichtet. Seit über 60 Jahren produziert der Dresdner Kreuzchor Tonaufnahmen für angesehene Schallplattenfirmen. Werke aus nahezu allen Epochen der Musikgeschichte wurden seitdem aufgenommen und liegen heute als CDs bei Berlin Classics, Capriccio, Teldec und der Deutschen Grammophon Gesellschaft vor.

Kreuzkantor Roderich Kreile

Roderich Kreile wurde 1956 geboren und studierte in München Kirchenmusik und Chorleitung. Bereits während seiner Studienzeit wurde er Kirchenmusiker an der Christuskirche in München. Dort konnte er mit den Chören dieser Kirche überregional bedeutend arbeiten.

Von 1988 bis Sommer 1996 unterrichtete er, zuletzt als Professor, an der Musikhochschule München Chorleitung und leitete zwei Hochschulchöre. Durch die Arbeit mit diesen Ensembles eignete er sich ein umfangreiches Repertoire an, das Werke aller Epochen der Musikgeschichte bis hin zu einer Reihe von Uraufführungen einschließt. 1989 wurde ihm der staatliche Förderpreis des Landes Bayern für junge Künstler verliehen. 1990 wurde er zum Kirchenmusikdirektor ernannt. 1994 übernahm er zusätzlich die Einstudierungen beim Philharmonischen Chor München und arbeitete für namhafte Dirigenten wie Gerd Albrecht, Sergiu Celibidache, Lorin Maazel. Reisen als Dirigent, Organist und Dozent für Chorleitung führten ihn nach Südafrika, Taiwan, in die USA und mehrere europäische Länder.

Im Januar 1997 wurde Roderich Kreile zum 28. Kreuzkantor des Dresdner Kreuzchores berufen. Seither führt er die Tradition des Chores lebendig fort. Er widmet sich dem gesamten Spektrum geistlicher Musik und gastiert mit dem Dresdner Kreuzchor erfolgreich im In- und Ausland.

Förderverein Dresdner Kreuzkirche e. V.

Die Kreuzkirche ist eine der ältesten Kirchen Dresdens. Sie ist als evangelische Hauptkirche der Stadt zugleich Predigtstätte des Landesbischofs und seit nahezu 800 Jahren Heimstatt des Dresdner Kreuzchores.

In ihrer wechselvollen Geschichte wurde die Kirche fünfmal durch Brände und Kriegseinwirkungen zerstört. Nach den Bombennächten des Februars 1945 konnte sie im Innenraum nur als bis heute fortdauerndes Provisorium wiedererrichtet werden.

Zwangsläufig werden seit einigen Jahren die baulichen Mängel und natürlicher Verschleiß für jeden Besucher sichtbar. Weitere Schäden können nur durch die umfassende Sanierung des Innenraums abgewendet werden. Für dieses Vorhaben sind ca. 10 Millionen DM notwendig, die durch die Gemeinde allein nicht aufgebracht werden können.

Deshalb engagieren sich Freunde der Kreuzkirche im „Förderverein Dresdner Kreuzkirche e. V.“, werben Mitstreiter und Sponsoren für dieses Vorhaben und unterstützen so die Arbeiten für eines der bedeutendsten Bauwerke Dresdens.

Förderverein Dresdner Kreuzkirche e. V.: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden

Telefon +49 (3 51) 4 39 39 12, Telefax +49 (3 51) 4 39 39 14

E-Mail: foerderverein@dresdner-kreuzkirche.de

www.dresdner-kreuzkirche.de

Förderverein Dresdner Kreuzchor e. V.

Zahlreiche Freunde des Chores aus nah und fern, viele ehemalige Kruzianer sowie musikliebende Dresdner haben sich im „Förderverein Dresdner Kreuzchor e. V.“ zusammengefunden, die Arbeit und Entwicklung des Dresdner Kreuzchores von materiellen Sorgen frei zu halten.

Aufgerufen sind alle, denen der Dresdner Kreuzchor nahe steht, durch ihre Mitgliedschaft oder Unterstützung diesen Anspruch mitzutragen. Lassen auch Sie sich für diese schöne Aufgabe gewinnen.

Förderverein Dresdner Kreuzchor e. V.: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden

Telefon +49 (3 51) 4 39 39 30, Telefax +49 (3 51) 4 39 39 30

E-Mail: foerdchr@kreuzchor.de

www.kreuzchor.de

Die Kollekte am Ausgang dient je zur Hälfte den kirchenmusikalischen Aufgaben der Kreuzkirchgemeinde und der Aktion „Brot für die Welt“.

Mit Rücksicht auf den gottesdienstlichen Rahmen der Vesper verzichten Sie bitte auf Beifallsbezeugungen.

Wir bitten, während der Vesper das Fotografieren und Videoaufnahmen zu unterlassen.

Talentierte Jungen zwischen 6 und 9 Jahren, die den traditionsreichen Weg des Dresdner Kreuzchores fortführen möchten, können Einzelheiten der Aufnahme in den Chor sowie Informationen über den Bildungsweg als Kruzianer erhalten:

DRESDNER KREUZCHOR

Dorit Keucher

Mitarbeiterin für Nachwuchs

Eisenacher Straße 21

01277 Dresden

Tel.: (03 51) 3 15 35-60

Fax: (03 51) 3 15 35-61

Internet: www.kreuzchor.de

E-Mail: buero@kreuzchor.de

Der Dresdner Kreuzchor wünscht seinen Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und im Jahr 2001 Freude, Gesundheit und alles Gute.

Vorankündigung

für Gottesdienste und Veranstaltungen in der Weihnachtszeit:

25. Dezember – 1. Christtag 6:00 Uhr

**Christmette des
Dresdner Kreuzchores**
Superintendent Rau

9:30 Uhr

Gottesdienst
Superintendent Rau

26. Dezember – 2. Christtag 9:30 Uhr

Gottesdienst
Pfarrer Dr. Müller

31. Dezember – Altjahresabend 16:00 Uhr

**Silvestervesper des
Dresdner Kreuzchores**

21:00 Uhr

Orgelkonzert
Kreuzorganist
KMD Michael-Christfried Winkler,
Domorganist KMD Hansjürgen Scholze
spielen **Bach – Die Kunst der Fuge**

23:15 Uhr

Gottesdienst
Pfarrer Dr. Müller

1. Januar–Neujahr 9:30 Uhr

Gottesdienst
Landesbischof Kreß

7. Januar 2001 17:00 Uhr

Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium, BWV 248
Kantaten 4–6
Andrea Ihle – Sopran
Bogna Bartosz – Alt
Johannes Chum – Evangelist, Tenor
Christian Hilz – Bass
Kreuzorganist
KMD Michael-Christfried Winkler – Orgel
Dresdner Philharmonie
Kreuzkantor Roderich Kreile – Leitung
(Kartenvorverkauf seit 10. Oktober)

Der Kartenvorverkauf für die nächsten Kreuzchorkonzerte

Gedenkkonzert 13. Februar am 11. Februar,

Johannes-Passion am 18. März,

Matthäus-Passion Gründonnerstag, 12. April/Karfreitag, 13. April

beginnt am Dienstag, den 2. Januar 2001.